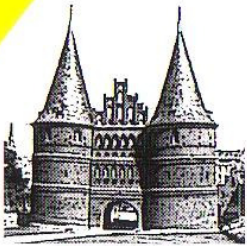




Norddeutscher Karneval-Verband e.V.



Lübecker Holstentor



Kieler Rathaus



Hamburger Michel



Neumünster Rathaus



Schloss Düneck, Moorrege



Pläner Schloss

28. Ausgabe zur Session 2012 / 2013



Editorial

Die Session 2012/2013 ist nochmals kürzer als die letzte Session, das heißt, es werden sich noch mehr Termine überschneiden. Wir haben nur 6 Wochen um unser gemeinsames Hobby Karneval auszuleben.

Die NKV-Jugend hat es in diesem Jahr geschafft eine sehr interessante Informationsveranstaltung durchzuführen. Bei den nächsten Veranstaltungen erhoffen sich NKV-Ju und NKV-Präsidium eine stärkere Beteiligung der Vereine, denn die Jugend ist unsere Zukunft und bedarf unserer aller Unterstützung.

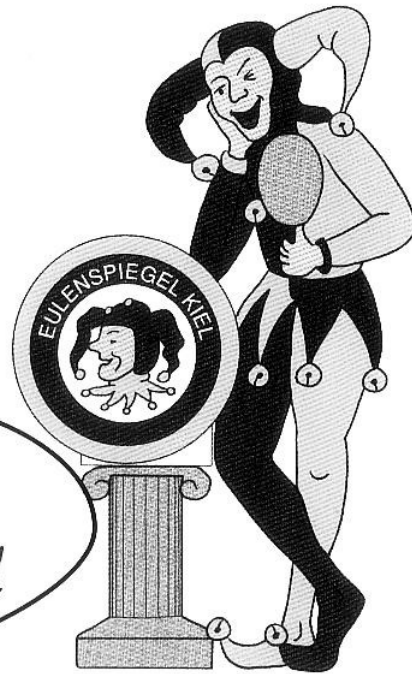
Der Norddeutsche Karneval-Verband geht in das 59. Jahr seines Bestehens seit der Gründung 1954. Der Karneval in Schleswig-Holstein Hamburg braucht Euch und Eure Vereine zum Fortbestand des närrischen Treibens hier im hohen Norden der Republik.

Es erwarten uns alle wieder viele große Ereignisse auf den Karnevalsveranstaltungen in unserer Region. Proklamationen, Prinzenbälle, sowie das Prinzentreffen in Neumünster und wohl auch den Landtagsempfang und den Empfang im Bundeskanzleramt sowie viele weitere Veranstaltungen der Vereine.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Verbandes eine erfolgreiche Session, den Aktiven viel Freude am närrischen Treiben und allen Gästen der Veranstaltungen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Neumünster, zur Session 2012/2013
im November 2012

Präsident des Norddeutschen Karneval-Verband e.V.



*Wir fördern
den Karneval*

FENSTER HÜBNER

Die Spezialisten für Kunststoff-Fenster, Wintergärten, Fassadenkonstruktionen



*Wintergarten, Tür und Fensterbau,
Hüby kann es ganz genau!*

**NEUE
ADRESSE**

FENSTER HÜBNER

Fenster, Türen und Wintergärten
Werftstraße 202-206
24143 Kiel
Tel: (04 31) 78 03 3-0
Fax: (04 31) 78 03 3-14

Internet: www.fenster-huebner.de
E-Mail: info@fenster-huebner.de

Ehrungen

Mit dem BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten wurde ausgezeichnet

Günter Greif	NKV	Kiel
--------------	-----	------

Mit dem BDK-Verdienstorden in Silber wurden ausgezeichnet

Werner Kelbing	KG Blau - Weiß Plön	Plön
Thorsten Säring	KG Blau - Weiß Plön	Plön
Klaus - Peter Boock	Elferrat " Die Berliner Bären "	Kiel

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Gold mit Brillanten wurden ausgezeichnet

Julia Siegel	KG - Wittorf	Neumünster
Frauke Sutter	De fidelen Nordörper	Nortorf
Andrea Hagen	GKG Silbermöwe	Lübeck
Julia Kruschke	GKG Silbermöwe	Lübeck
Ursula Wolf	GKG Silbermöwe	Lübeck
Ingrid Schlöbl	GKG Silbermöwe	Lübeck
Helga Dose	GKG Silbermöwe	Lübeck
Sigrid Laack	GKG Silbermöwe	Lübeck

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Gold wurde ausgezeichnet

Ann-Kristin Rohde	Lübeck Rangenberg KG	Lübeck
Diana Calm	Lübeck Rangenberg KG	Lübeck
Saskia Kröger	Lübeck Rangenberg KG	Lübeck
Alexandra Prieß	KG - Blau-Weiss Plön	Plön
Catharina Hansen	KG - Blau-Weiss Plön	Plön

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Silber wurde ausgezeichnet

Sabine Reh	LKG - "Die Nordlichter"	Lübeck
Svenja Schwark	Lübeck Rangenberg KG	Lübeck
Ronda Schwarz	Lübeck Rangenberg KG	Lübeck
Cadia Stolle	Lübeck Rangenberg KG	Lübeck

Mit dem BDK-Treueabzeichen im karnevalistischen Tanzsport in Bronze wurden ausgezeichnet

Sophie Andre	De fidelen Nordörper	Nortorf
Laura Bauer	De fidelen Nordörper	Nortorf
Jennifer Gloy	De fidelen Nordörper	Nortorf
Lea Moritz	De fidelen Nordörper	Nortorf
Alicia Trahn	De fidelen Nordörper	Nortorf

Mit dem NKV-Verdienstorden in Gold wurden ausgezeichnet

Tanja Clasen	Moorreger Karnevalisten e.V.	Moorrege
Sylvia Dreyer	LKKG. " Blau Weiß "	Lübeck
Claudia Prauß	LKKG. " Blau Weiß "	Lübeck
Martina Grage-Junghans	KG Eulenspiegel e.V.	Kiel
Volker Grage	KG Eulenspiegel e.V.	Kiel
Klaus Dieter Hübner	KG Eulenspiegel e.V.	Kiel
Nicole Winkler	Nortorfer Karnevalverein e.V.	Nortorf

**Mit dem NKV-Verdienstorden in Silber wurden
ausgezeichnet**

Marlinda von Glahn	Moorreger Karnevalisten e.V.	Moorrege
Sandra Jung	KG Waterkant e.V.	Varel
Elvisa Rusniok	KG Waterkant e.V.	Varel
Rainer Kühn	KG Blau - Weiß Plön e.V.	Plön
Ingo Koslowski	KG Eulenspiegel e.V.	Kiel
Anna Lena Eick	KG Eulenspiegel e.V.	Kiel
Finn Grage	KG Eulenspiegel e.V.	Kiel
Daniela Emandi	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Annemarie Freitag	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Sabine Heitmann	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Frank Bracker	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Sabine Künnecke	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Thomas Gries	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Karsten Köster	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Christel Köster	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Jan Witte	Elmenhorster KV	Elmenhorst
Wiebke Schmoock	Elmenhorster KV	Elmenhorst
Peter Kaack	C. Club-Stadtgarde Neumünster	Neumünster
Manuela Heesch	C. Club-Stadtgarde Neumünster	Neumünster
Frank - Fritz Heesch	C. Club-Stadtgarde Neumünster	Neumünster
Andreas Kubitz	Elferrat der Poggendörper	Kiel

**Mit dem NKV-Verdienstorden in Bronze wurde
ausgezeichnet**

Arnhilde Petersen	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster
Michaela Daßau	KG Nyge Münster e.V.	Neumünster

**Das Präsidium des Norddeutschen Karneval-Verbandes
gratuliert den Ordensträgern zu diesen hohen Auszeichnungen**

Wir trauern um

Käte Manski

Sie hat uns im 12. März 2012 für immer verlassen.

Mit Ihr verlieren wir ein Urgestein des Karnevals. Als Ehefrau stand sie unseres langjährigen Präsidenten Lothar Manski stets mit Rat und Tat zur Seite.

Der Karneval in Schleswig-Holstein/Hamburg hat mit ihr eine treue und hochgeschätzte Karnevalsfreundin verloren, deren Andenken wir in Ehren halten werden.

Norddeutscher Karneval-Verband e.V.

Das Präsidium

Jens Damm



41 Jahre Ein Leben für den Norddeutschen Karneval

So könnte der Titel eines Buches lauten, würde eine Biographie über den karnevalistischen Werdegang bzw. über das karnevalistische Leben von Günter Greif geschrieben werden.

41 Jahre von 67 Lebensjahren widmet er sich bereits unserem Hobby, dem Brauchtum Karneval.

Sehr zeitig, seit 1971, hat Günter Greif, ein Mann aus Hessen, 1944 im Sudetenland geboren, seinen Weg zum Karneval in Schleswig-Holstein gefunden.

Der Rhenania Carneval-Club von 1902, die älteste karnevalistischen Verbindung der Landeshauptstadt Kiel ward zu seiner närrischen Heimat.

Im RCC gab Günter Greif von Anbeginn mit den Ton an, in der Gesangsgruppe, als 2. Vorsitzender und Vizepräsident der Rhenanen aus Kiel.

Von 1975 bis 1979 stand er dem RCC als Präsident vor. Noch heute trägt er stolz das Ornat des RCC als Mitglied des Elferrates.

Günter entwickelte ein weiteres Hobby neben dem Frohsinn und dem närrischen Spiel, das Sammeln von Geld, das verwalten der Finanzen.

Er lebte sein karnevalistisches Leben von nun an nach dem Motto **Money, Money**

Nach der Teilung des NKV im Jahre 1979 wurde er zum Schatzmeister des Traditionsteiles des NKV gewählt.

Dieses Amt bekleidet er nunmehr 33 Jahre, ein beispielhaft karnevalistisches Jubiläum als Schatzmeister.

Die Geschichte des Norddeutschen Karneval-Verbandes zählt seit 1954 bis dato neun Präsidenten aber nur **drei Schatzmeister**

1954-1968	Frank Lohr	Hannover	14 Jahre
1968-1979	Leo Lautenbach	Hannover	11 Jahre
1979-heute	Günter Greif	Kiel	33 Jahre

Doch nur Schatzmeister des NKV zu sein behagte ihm gar nicht, es musste noch eine Kasse her.

So wurde er 1980 Schatzmeister des Komitee Kieler Karneval und ein enger Mitstreiter der Legende des Karnevals in Kiel, dem unvergessenen Lothar Manski.

Das Amt des KKK-Schatzmeisters hatte er 25 Jahre und 10 Tage, bis 2005, inne. Mit seinem Ausscheiden als Schatzmeister ernannte ihn das Komitee Kieler Karneval zum Ehrenmitglied des KKK.

Es ist schon eine Lebensleistung, in der heutigen Zeit, über 40 Jahre Vorstandsarbeit in verschiedenen Gremien zu tätigen, zumal die Schatzmeister von Haus aus unbequeme aber mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn ausgestattete Personen sind, die gerne ihre Finger in offene Wunden legen und die ewige Mahner an der Wand sind.

Diese Kriterien zeichnen Günter Greif aus und sind bei ihm sehr ausgeprägt. Doch jeder Präsident kann und muss dankbar sein, wenn er einen Mann von der Colouer eines Günter Greif in seinen Reihen hat.

Die Präsidenten haben zwar des Öfteren über ihn gestöhnt, sie waren ihm aber nie gram, sondern immer dankbar.

Als Dank und in Anerkennung seiner Leistungen für den Karneval wurde der Schatzmeister des Norddeutschen Karneval-Verbandes, das Ehrenmitglied des Komitee Kieler Karneval und Elferratsmitglied des Rhenania Carneval-Club

Günter Greif am 13.01.2012 mit der höchsten Auszeichnung die der Karneval in Deutschland zu vergeben hat, dem

Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in Gold mit Brillanten

ausgezeichnet.



*Herzlich willkommen
im Restaurant-Café "Am See".
Bei uns speisen Sie gemütlich unterm Reetdach
oder auf unserer Terrasse direkt am Großen Plöner See.*



*Wir bieten Ihnen eine gutbürgerliche Küche
mit einer großen Fischkarte.
Zur Kaffeezeit leckere Torten und Kaffee soviel Sie mögen.*

*Restaurant-Café "Am See"
Familie Kunibert Witt
24326 Ascheberg
Tel. 04526 - 445*

58. Jahreshauptversammlung Des Norddeutschen Karneval-Verbandes

Die Hauptversammlung fand am 9. Juni 2012 in Marne statt und wurde durch die Marner Karnevalsgesellschaft in der Dithmarscher Brauerei ausgerichtet. Präsident Jens Dormann eröffnete die 58. Hauptversammlung des Norddeutschen Karneval-Verbandes und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Der Präsident bedankte sich bei den Betreibern der Dithmarscher Brauerei herzlich für die Nutzung der Räumlichkeiten; ebenso geht der herzliche Dank an die Karnevalisten aus Marne für die Ausrichtung der Hauptversammlung 2012.

Ehrenpräsidenten Kurt-Adolf Zakrzewicz lässt die Versammlung recht herzlich grüßen und wünscht einen guten Verlauf.

Der Präsident begrüßte recht herzlich unter den Anwesenden unseren Ehrenpräsidenten Wolfgang Rühmann und unsere Ehrenmitglieder Hans Martin und Peter Schlöbl.

Präsident Heiko Claußen von der Marner Karnevalsgesellschaft richtete Grußworte an die Versammlung.

Es waren 21 stimmberechtigte Vereine / Gesellschaften mit 52 Mitgliedern vertreten.

Zum Gedenken an verstorbene Karnevalsfreunde erhoben sich die Anwesenden von Ihren Plätzen.

Stellvertretend für die Karnevalsfreunde, die uns für immer verlassen haben nannte Präsident Jens Dormann hier besonders Käte Manski, die ihren Mann Lothar Manski in seiner langjährigen Zeit als NKV Präsident und als Präsident des Komitee Kieler Karneval zur Seite stand.

Wir gedenken der Mitglieder, die uns für immer verlassen haben.
Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf die Verlesung des Protokolls der 57. Hauptversammlung wurde verzichtet. Präsident Jens Dormann verlas den Jahresbericht des Präsidiums für das Berichtsjahr 2011/2012.

Die Jugendverbandsleiterin Monique Harder gab einen kurzen Überblick über die bisherige Arbeit im Berichtsjahr.

Der 1. Vizepräsident, Manfred Lenzky, dankte dem Präsidenten für die geleistete Arbeit seit der Übernahme des neuen Amtes. Er gab ferner bekannt, dass er im nächsten Jahr nicht mehr zur Wiederwahl für den Posten des 1. Vizepräsidenten zur Verfügung stehen wird. Es wird somit ein Nachfolger im Amt gesucht.

Der Schatzmeister Günter Greif verlas und erläuterte den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2011.

Der Kassenbericht wurde in schriftlicher Form am Ende der Versammlung an die Präsidenten ausgegeben.

Der 1. Kassenprüfer Peter Schlöbl gab den Kassenprüfungsbericht ab. Anschließend beantragte er die Entlastung des Schatzmeisters. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt

Ehrenpräsident Wolfgang Rühmann beantragte die Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums. Auch hier erfolgte die Entlastung einstimmig.

Wahlen:

Präsident Jens Dormann, KG Wittorf, wurde einstimmig für weitere 3 Jahre als NKV-Präsident gewählt.

Vizepräsident Frank-Michael Meiling, Schnakenbeker Carneval-Verein, wurde ebenfalls einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

weiterer Vizepräsident, für 2 Jahre.

Zur Wahl stellte sich Jan Grage von der Marner Karnevalsgesellschaft. Er stellte sich mit Angaben zu seiner Person der Versammlung vor und wurde einstimmig für 2 Jahre gewählt.

2. Kassenprüfer

Peter Schlöbl scheidet als 1. Kassenprüfer aus. Rainer Heitmann übernimmt das Amt des 1. Kassenprüfers.

Vorgeschlagen und einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt wurde Peter Schlöbl

Verbandsjugendleiterin Monique Harder wurde auf der Jugendversammlung am 28.04.2012 in Ascheberg einstimmig gewählt und von der NKV-HV in ihrem Amt bestätigt.

Die nächsten Hauptversammlungen:

59. HV im Jahre 2013 in Kiel, Ausrichter ist das Komitee Kieler Karneval

60. HV im Jahre 2014 in Neumünster, Ausrichter ist die KG Wittorf

Als Ausrichter der 61. HV im Jahre 2015 bewarb sich auf der diesjährigen Hauptversammlung die Lübeck Rangenberg KG.

Die Bewerbung wurde einstimmig angenommen

Der Termin am **01.12.2012 für die Hitparade** im Haus des Sports in Kiel steht. Ausrichter ist der Rhenania Carneval Club.

Das NKV-Präsidium gratulierte der Marner Karnevalsgesellschaft zum Jubiläum 4x11 Jahre.

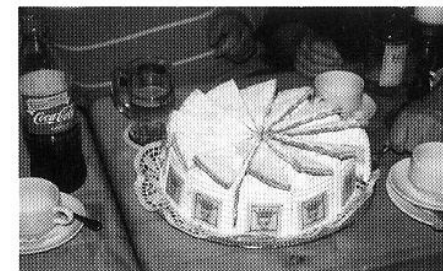
Es wird die Urkunde Till auf Brunnen an den Präsidenten der Marner KG überreicht.

Präsident Heiko Claußen bedankte sich im Namen der Gesellschaft für die Glückwünsche und das Geschenk.

NKV-Präsident Jens Dormann bedankte sich bei den Marner Karnevalisten für die Ausrichtung und gute Organisation der diesjährigen NKV-Hauptversammlung.

Er wies auch nochmals darauf hin, bei Änderungen in den Vorständen der Vereine eine Mitteilung an den Schriftführer des Verbandes zu schicken, damit die Mitgliederlisten stets auf dem neusten Stand gehalten werden können.

Abschließend wünschte der Verbandspräsident allen Anwesenden und ihren Gesellschaften eine schöne Sommerzeit sowie eine gute Heimfahrt.



BDK-Präsidialtagung und Hauptversammlung 2012 in Dortmund

Die Hauptversammlung mit Präsidialtagung des Bund Deutscher Karneval fand vom 07.09. bis 09.09.2012 in Dortmund statt.

Der Verband war mit dem Präsidenten, dem Schatzmeister, der Verbandsjugendleiterin, der Tanzturnier-Ausschuss-Vorsitzenden und dem Ehrenmitglied Peter Schlöbl vertreten.

Der NKV-Präsident nahm am Freitag mit dem Schatzmeister an der Steuerausschuss-Sitzung und die Verbandsjugendleiterin an der Sitzung der BDK-Jugend teil.

Auf der Präsidialtagung wurden 7 Ehrenmitglieder ernannt. Darunter auch unser Ehrenmitglied Peter Schlöbl für sein langjähriges Wirken im BDK-Tanzturnierausschuss.

Als Ehrengast wurde der Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen begrüßt.

Das Ranking der Verbände mit den Mitgliedsvereinen war wieder sehr interessant. Der Bund Deutscher Karneval hat 5.081 Mitgliedsvereine.

Im Berichtszeitraum September 2011 bis August 2012 gab es 99 Austritte und 121 Eintritte in den BDK.

Der NKV liegt mit seinen 35 Mitgliedsvereinen auf Platz 32.

Der kleinste Verband ist Stollberg mit 12 Mitgliedsvereinen.

Beim Kennenlernabend am Freitag gab es ein tolles Buffet, sowie das herrliche, köstliche, schmackhafte und sehr bekömmliche Bier Brinkhoff's No.1 (so wurde das Bier des Sponsors einige Male angepriesen). Ein sehr schönes Programm rundete den Abend ab.

Am Samstag fand die Hauptversammlung mit den beiden Hauptthemen Wahlen und GEMA statt.

Die Wahlen verliefen recht schnell, da es bei keinem Posten Gegenkandidaten gab.

Bei dem Thema GEMA gab es erheblichen Gesprächsbedarf, aber der BDK-Präsident Volker Wagner, konnte allen klar machen, dass der BDK bei seinen Verhandlungen mit der GEMA das Beste für die Mitgliedsvereine herausgeholt hat.

Der Galaabend im Kongresszentrum der Westfalahallen war auch sehr gut organisiert und mit einem Spitzenprogramm versehen.

Alles in Allem ein sehr schönes, aber auch anstrengendes Wochenende.

Die nächste Hauptversammlung des BDK findet 2013 in Potsdam statt.

Empfang beim Landtagspräsidenten 2012

Am Fastnachtsdienstag den 21. Februar 2012 empfing der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages Herr Torsten Geerds eine Abordnung des Norddeutschen Karneval-Verbandes.

Das Präsidium des Verbandes mit Teilen seiner Fachausschüsse und die Tollitäten der Landeshauptstadt Kiel Prinz Heinz-Georg I. und Prinzessin Elisabeth I. mit dem Kieler Kinderprinzenpaar Prinz Malte I. und Kinderprinzessin Bente I. - sowie das Prinzenpaar aus Marne Prinz Nico I. und Prinzessin Bärbel III. mit Ihrem Kinderprinzenpaar Prinz Mattes I. und Prinzessin Elsbeth I. und der Amtskretler des Carneval Club Stadtgarde aus Neumünster mit ihren jeweiligen Präsidenten und Prinzenbegleitern trafen sie sich gegen 14:30 Uhr im Foyer des Landeshauses.

Vor dem Einzug in den Plenarsaal des Landtages wurde Smalltalk gehalten. Dann ging es endlich los. Das närrische Volk zog in den Plenarsaal ein und nahm die Regierungsbank in Beschlag. Der Kinderprinz der KG Marne Prinz Mattes I. nahm auf dem Stuhl von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen platz.

Bevor der Landtagspräsident die Abordnung begrüßte, gab es eine Einweisung in die Aufgaben des Landtages durch die Vertretung von Herrn Rieser / Chef des Protokolls der leider erkrankt war -. Nach dem der Landtagspräsident Herr Torsten Geerds die närrischen Gäste begrüßt und sich ausgiebig mit allen unterhalten hatte, gab es anschließend im Schleswig-Holstein-Saal ein tolles Programm unter Mitwirkung von:

Traditionell den singenden Clowns des Rhenania Carneval-Club Kiel,

der Aktiven Garde De fidelen Kerls Kiel

Tanzmariechen Pia Wrage Fidelitas Kiel

Selina-Marie Reinhard vom Rhenania Carneval-Club Kiel

Diese Darbietungen sah sich der Landtagspräsident zusammen mit dem frisch ernannten Ritter des „Ordens Amici Laetitiae“ Bernd Heinemann an.

Der Landtagspräsident war wieder sichtlich beeindruckt von dem karnevalistischen Geschehen.

G. Momsen-Seligmann

IMMOBILIEN & HAUSVERWALTUNG

Tel. 04321 - 301 77 67
Fax 04321 - 301 77 69
Mobil 0172 - 412 84 64

Christianstraße 29
24534 Neumünster

Info@gms-immobilien.de
www.gms-immobilien.de

energie konzepte rüchel

Telefon 0 43 21 / 5 44 41 Website www.energie-ruechel.de

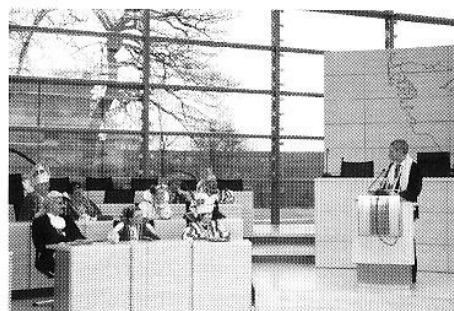

Kommunikations- und Informations-Centrum
für energieeffizientes Bauen + Modernisieren

Der Energieausweis
vom
Energie-Fachberater



Nach dem obligatorischen Foto auf der Treppe wurden die Gäste zum traditionellen Kaffeetrinken und Vernichtung der Torten eingeladen.

Dabei wurde Herr Torsten Geerds von den Prinzenpaaren zu einem Ordentlichen Menschen gemacht. Leider hat alles einmal ein Ende und so auch um 17:30 Uhr dieser, für alle Beteiligten ereignisreiche Nachmittag. Aber nicht ohne eine erneute Einladung des Landtagspräsidenten auch 2013 wieder seine Gäste zu sein.



Reisebericht Fahrt Berlin Kanzleramt 2012

Auch in diesem Jahr hat die Kanzlerin Angela Merkel am 24.01.2012 zum Empfang der Prinzenpaare nach Berlin eingeladen. Nun schon zum 5. Mal - jetzt ist es schon Brauchtum. Wie gewohnt wurde die Fahrt schon am Vortage angetreten, um ein wenig Kultur und Vergnügen in Berlin genießen zu können.

Die Delegation des NKV setzte sich aus dem Kieler Prinzenpaar ST Prinz Heinz-Georg I. und IL Prinzessin Elisabeth I. mit der Senatorin für Prinzenpaarbetreuung Dorit Schwerdt, dem Präsidenten des NKV Jens Dormann, 1. Vizepräsident Manfred Lenzky, Schatzmeister Günter Greif, KKK- Präsident Holger Schwerdt und dem Verfasser zusammen.

Nach den -wider Erwarten- guten Erfahrungen mit der DB aus dem letzten Jahr wurde die Fahrt wieder mit dem ICE Kiel-Berlin unternommen.

Pünktlich im 07:53 ging es los. Kaum waren die Plätze eingenommen wurde festgestellt, dass auf Grund eines Kommunikationsfehlers zwischen dem NKV-Vize und dem Prinzenpaar kein vergorener auf Flaschen gezogener Traubensaft im Reisegepäck war.

Zum Glück gab es Rotkäppchen im Bordrestaurant, um diesen groben Organisationsfehler zu beheben. Ihre Lieblichkeit machte sich mit ihrer Betreuerin auf den Weg, um die Dehydratation der Reisegruppe zu verhindern. Die Zeit wurde von den höchsten Würdenträgern des Karnevals genutzt, und große Karnevalspolitik gemacht und die Veranstaltungen des Wochenendes ins Visier genommen. (Wenn es eine Frauenreisegruppe gewesen wäre, hätte man vom Schludern gesprochen).

Mit etwas Verspätung wurde Berlin erreicht. Nach dem Einchecken im Stammhotel Meliá in der Friedrichstraße wurde das Umfeld in einem ausgiebigen Spaziergang erkundet. Das Mittagessen wurde inkl. 2m Biers aus der Hausbrauerei im Georgbräu im Nikolaiviertel eingenommen. Im Anschluss stand gem. Wunsch einiger Teilnehmer eine Besichtigung des Berliner Doms an. Ein Ziel, das immer wieder sehenswert ist. Auf der Recherche nach dem günstigsten Eintrittspreisen (Rentner, Behinderte, Gruppen, Arbeitslose, arbeitsscheue Karnevalisten etc.) kam unserer Prinzessin eine neue Erkenntnis: sie hatte den Personalausweis vergessen, der als Eintrittskarte in das Kanzleramt dienen sollte. Der Schock war ihr anzusehen. Jetzt wurde improvisiert - per Email kam der Ausweis als PDF-Datei in der Hoffnung, dass es dem Wachpersonal ausreichen wird. Wir waren gespannt!

Nach einer kleinen Erholungspause im Hotel galt es die Traditionspflege zu betreiben: die abendliche Zusammenkunft in der "Ständigen Vertretung Berlin". Bei Kölsch, Himmel und Äd, Leber nach Berliner Art und Altkanzlerfiletund noch mehr Kölsch war Kultur angesagt.

Eine Vorstellung im Kabarett "Die Distel" mit dem Titel Kampfzone Bundestag. Ein kurzweiliges Stück mit politischen Spitzen der Sonderklasse.

Zur Entspannung der Lachmuskeln dienten einige Biere in der Alt-Berliner Kneipe Treffpunkt Berlin. Einige der Beteiligten hatten beim Lachen so viele Kalorien verbraucht, dass dieser Verlust mittels Berliner Bulette und Soljanka (säuerliche Suppe aus dem Osteuropäischen Raum) wieder ausgeglichen wurde. Unser Präsident Jens war allerdings etwas mit den Liedern aus der Dukebox überfordert - wurden doch alte Lieder von Freddy Quinn (Hundert Mann und ein Befehl.....er hätte es, nach dem er den Sinn des Liedes verstanden hat, gern als NKV Hymne gehabt) und den Blue Diamonds (Ramona) gespielt. Nach einem durch diese Musikauswahl geförderten Temperamentsausbruches unseres Schatzmeisters Günter schien es dem verantwortlichen Reiseleiter (in Personalunion mit dem Verfasser) geraten, das nette Lokal - in das wir nach diesem Vorfall wahrscheinlich auch nicht mehr gehen dürfen - zu verlassen und in Richtung Hotel zu wandeln.

Nach einer offensichtlich erholsamen Nacht in den Kissenbergen, die im Meliá zum Standard gehören, traf die Gruppe sich zu einem ausgiebigen Frühstück mit kreislaufförderndem vergorenem Traubensaft.

Fast pünktlich um 10:30 ging es los ins Kanzleramt. Ob es wohl klappen wird - ohne Personalausweis???

Bei der Ankunft standen die Polizisten am Tor und baten um die Ausweise. Ein zwinkernder Augenaufschlag Elisabeths, die prächtige Robe und der Ausdruck des per Mail erhaltenen Ausweises, führten zu einer großzügigen Auslegung der Dienstvorschriften und der Einlass wurde gewährt. Der Stein, der Lieblichkeit Elisabeth I. vom Herzen fiel, blockierte kurzfristig die Einfahrt zum Kanzleramt. Ab jetzt lief alles wie in den Vorjahren - same proceder as last year - aber nicht minder schön. Nach der Stellprobe, die immer sehr spannend ist, da sich in dem Moment die geistige Auffassungsgabe der einzelnen Delegationen zeigt, wurde small talk mit den anwesenden Tollitäten gepflegt.

Um 13:04 Uhr erschien die Gastgeberin Kanzlerin Angela Merkel. Nach dem Präsident Wagner in seinen Eingangsworten mit der ihm eigenen Bestimmtheit den Wunsch auch im nächsten Jahr zum Empfang im Kanzleramt erscheinen zu dürfen (so er denn wieder gewählt werden wird) ließ die Kanzlerin sich nicht lumpen und lud die bunte Gesellschaft für 2013 ein.

Das Defilee der Delegationen wurde von dem deutschen Meister 2011 der Tanzpaare Selina Hoffmann und Alexej Balzer Tanzsportgemeinschaft Bellheim- sowie dem deutschen Meister im Karnevalistischen Tanzsport, der gemischten Tanzgarde des Tanzsportvereins Landau e.V. eingerahmt. Diese kunstvollen Darbietungen bekräftigten die Kanzlerin die Einladung, die sie während der Begrüßung ausgesprochen hatte, zu bekräftigen.

Es war wieder eine tolle Veranstaltung und wir stellten erneut fest, dass die Abordnung der Norddeutschen Karnevalisten sich im Erscheinungsbild nicht verstecken muss.

Erneut hatten die Besucher die Möglichkeit einen Teil der gezahlten Steuern in Form von Würstchen, Buletten, Salaten und Bier zurück zu bekommen. So gesättigt machten wir uns auf den Weg ins Hotel.

Der Schatzmeister orderte die Wagen. Wir lernten in dem Telefonat, dass man in Berlin als Begründung für den Bedarf eines Großraumtaxi sagen muss: wir brauchen den, weil wir eine Dame in einem roten Kleid transportieren müssen. Dass das rote Kleid ein wenig mehr Platzbedarf hat, war eigentlich gemeint.

Aber Berliner verstehen auch solche eigenartigen Begründungen.

Per S-Bahn ging es zum Hauptbahnhof, auf dem wir die Wartezeit mit einem vom Prinzenpaar gesponserten Eisbecher überbrückten. Auf der Rückfahrt wurde erneut viel philosophiert - Thema Karneval und zu erwartende Amtszeiten der anwesenden Würdenträger. Es wurde festgestellt, dass der NKV Schatzmeister erst ein biologisches Alter von 35 Jahren hat ????? Der Verfasser kann allerdings nicht ausschließen, dass diese Feststellung dem Schlafmangel der vorangegangenen Nacht geschuldet war.

Als Fazit aller Beteiligten gilt: es war eine tolle Tour im Sinne der bundesdeutschen Brauchtumpflege.

Die Mitglieder des NKV wurden angemessen und humorvoll von der diesjährigen Abordnung vertreten. Berlin war wieder eine Wolke!!!

Lothar Lenzky

Ehrenmitglied KKK / NKV Reisemarschall



1. Infoveranstaltung der NKV-Ju war ein voller Erfolg

Am Samstag, den 11.08.2012 war es endlich soweit.

Die erste Informationsveranstaltung der NKV-Ju zum Thema Suchtprävention fand in gemütlicher Atmosphäre im Hotel Seeblick Mühbrook statt.

Als Referent konnten wir Herrn Fischer von der Polizeidirektion Neumünster gewinnen, der uns in einem zweistündigen Vortrag die wichtigsten Fakten über Alkohol und Drogen erklärte. Die unterschiedliche Auswirkung durch Geschlecht, Körpergewicht und Konsumhäufigkeit spielt hierbei ebenso eine Rolle, wie die Ahndung als Ordnungswidrigkeit oder Straftat.

Nach einer kurzen Einleitung über das Konsumverhalten unter Jugendlichen zeigte uns Herr Fischer einen Film über die veränderte Wahrnehmung nach verstärktem Alkoholenuss.

Besonders aufmerksam hörten die Teilnehmer bei Themen wie wiederholtes Fahren unter Alkoholeinfluss oder Eigenbedarf von Rauschmitteln zu. Durch gezielte Fragen aus den Reihen der Zuhörer konnte so mancher Irrglaube beseitigt werden.

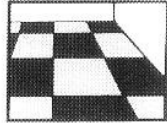
Nach einer kurzen Kaffeepause wurde das 2. Große Gebiet „Drogen und Rauschmittel“ angesprochen. Begleitend zum Vortrag über Aussehen und Wirkung von Drogen wurde auch Anschauungsmaterial der verschiedensten Rauschmittel herübergereicht. Abschließend erklärte uns Herr Fischer, wie man Konsumenten erkennen kann und wie sich diese im Laufe der Zeit in Ihren Wesenszügen verändern.

Dank dieser Informationsveranstaltung werden wir zukünftig in der Lage sein, das Verhalten von Jugendlichen besser beurteilen zu können. Als Veranstalter von Jugendfahrten, karnevalistischen Feiern oder beim Training haben wir Jugendbetreuer, aber auch die Vorstandmitglieder der Gesellschaften und Vereine eine Aufsichtspflicht zu erfüllen. Mit Hilfe dieser ersten Einführung zum Thema Drogen und Alkohol können wir hoffentlich aufmerksamer teilnehmen und Probleme oder Missbrauch frühzeitig erkennen oder durch gezielte Gespräche vermeiden.



**Gebäudereinigung
Reinigungstechnik
Fachbetrieb**

G
m
b
H



- **Glas- und Rahmenreinigung**
- **Unterhaltsreinigung**
- **Teppich- und Polsterreinigung**
- **Raumtextilreinigung**
- **Bau- und Grundreinigung**
- **Fassadenreinigung**

**Wir sind von Fach
und reinigen alles
vom Keller bis zum Dach**

Tunnelweg 6, 24589 Nortorf,
Tel. 04392 / 84 06 15, Fax. 04392 / 84 06 17

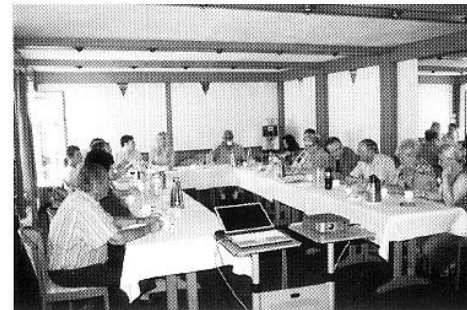
Unser besonderer Dank gilt Herrn Fischer von der Polizeidirektion Neumünster, sowie den teilnehmenden Vereinen:

KG Blau-Weiß Plön - KG De fidelen Kerls, Kiel - Lübeck Rangenerger KG - CC Stadtgarde Neumünster, Neumünster -

dem NKV-Präsidenten Jens Dormann
dem 1. NKV-Vizepräsidenten Manfred Lenzky und Vorstandsmitgliedern
der NKV-Ju

Eine größere Beteiligung der Gesellschaften, insbesondere der Jugendleiter, zu diesem wichtigen Thema wäre wünschenswert gewesen. Wir hoffen aber auf entsprechende Beteiligung bei unseren nächsten Veranstaltungen.

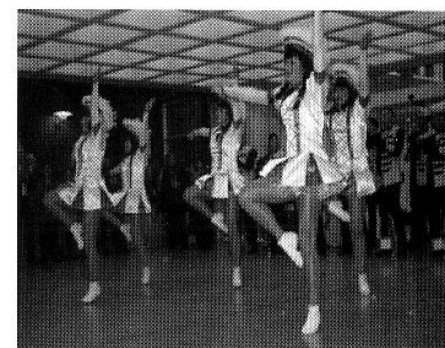
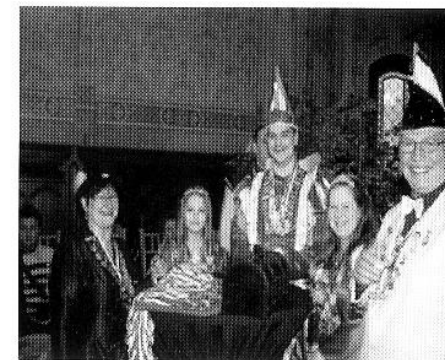
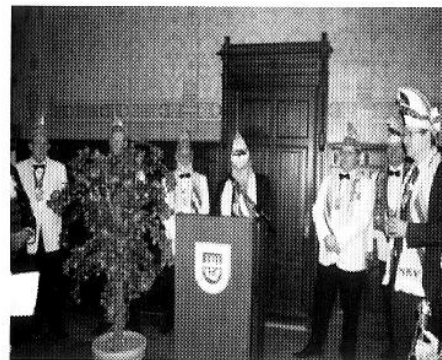
Eure NKV-Ju



23. Prinzentreffen im Rathaus von Neumünster am 21. Januar 2012

Der Norddeutsche Karneval-Verband hatte die Prinzenpaare aus Schleswig-Holstein zu einem Treffen ins Rathaus von Neumünster eingeladen. Dieser Einladung folgten rund 150 Gäste, darunter 10 Prinzen, 11 Prinzessinnen, 5 Kinderprinzen, 9 Kinderprinzessinnen sowie 8 Traditionsfiguren. Beim Einzug in den historischen Ratssaal wurden die Tollitäten vom Stadtpräsidenten Friedrich-Wilhelm Strohdiek und Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras begrüßt und zum Empfang mit Sekt/Orangensaft eingeladen. In den Ansprachen von Stadtpräsident F.-W. Strohdiek und dem NKV-Präsidenten Jens Dormann wurde deutlich gemacht, dass man sich freue, für einen Tag die närrische Hochburg in Schleswig-Holstein zu sein. Beim gemeinsamen zweiten Frühstück im Magistratsaal wurden dann vom NKV-Präsidenten J. Dormann die Prinzenpaare und Traditionsfiguren der einzelnen Vereine vorgestellt, gleichzeitig wurde bekannt gegeben wer mit ins Bundeskanzleramt nach Berlin und ins Landeshaus nach Kiel fährt. Über die Fahrt nach Berlin durften sich freuen: das Stadtprinzenpaar der Landeshauptstadt Kiel Prinz Heinz-Georg I. und Prinzessin Elisabeth I. In das Landeshaus nach Kiel fahren das Prinzenpaar Prinz Nico I und Prinzessin Bärbel III. sowie Kinderprinz Mattes I. und Kinderprinzessin Elsbeth I. aus Marne. Ferner der Amtskretler vom CC Stadtgarde Neumünster. Zum Abschluss des Prinzentreffens gab es noch ein tolles Showprogramm im Foyer des neuen Rathauses. Zu den Auftretenden gehörten von der KG Eulenspiegel Kiel, der Musikzug und das Tanzmariechen Lisann Widekin, das Tanzpaar Ronda und Joshua der KG Lübeck-Rangenberg und Tanzmariechen Rebecca Müller von der KG Wittorf.

Zum Ende des 23. Prinzentreffens gab es eine Überraschung für den NKV-Ehrenpräsidenten Wolfgang Rühmann, der sich immer eine Landesgarde gewünscht, aber nie bekommen hatte. 14 Gardetänzerinnen aus dem ganzen Land natürlich mit Henriette vom CC Rendsburg tanzten ihm zu Ehren und wünschten ihm viel Gesundheit für die Zukunft. Der Ehrenpräsident verdrückte sich Tränen der Rührung. Er war einen momentlang sprachlos. Zum Schluss wünschte der Präsident des NKV allen Gästen, Prinzenpaaren und Traditionsfiguren eine gute Heimreise und eine schöne restliche Session. Sein besonderer Dank galt dem Präsidenten des CC Stadtgarde Karsten Rüchel für die tolle Ausrichtung des Prinzentreffens.





TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



SCHÖN HEIZ IDEAL

Der neue GT86. Purer Fahrspaß.

2,0-l-Boxermotor mit 6-Gang-Schaltgetriebe, 147 kW (200 PS)

Ausstattungs Highlights:

- Sportsitze vorne, mit roten Ziernähten
- Sport-Lederlenkrad, 3 Spelchen
- Klimautomatik
- Smart-Key-System

Kraftstoffverbrauch Innerorts/außerorts/kombiniert 10,4/6,4/7,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 181 g/km (nach EU-Messverfahren).

Unser Hauspreis

29.990 €

toyota.de

**Autohaus
Oswald GmbH**

Roschdöhler Weg 100-102
24536 Neumünster-Einfeld
Telefon (0 43 21) 5 23 23

Karnevalsparty 2012 bei den Berliner Bären

04. Februar 2012

Die Karnevalsparty 2012 des Elferrates „Die Berliner Bären“ stand in dieser Session unter dem Motto

„Zu Gast bei Freunden“.

Um 19:33 Uhr ging unsere Party los. Unser Fest war gut besucht. Der Saal war wunderschön geschmückt.



Unser Vorstand hatte wieder eine sehr gute Programm Mischung aufgestellt. Neben dem Einzug des Kieler Prinzenpaares mit großem Gefolge, wurden Büttensprecher, Tanzmariechen, Tanzgarden, Schautänze und Show- und Gesangseinlagen aus dem Kieler und Neumünsteraner Karneval dargeboten.

Einer der Höhepunkte war die Verleihung des BDK-Verdienst-Ordens in Silber an unseren Präsidenten Klaus-Peter Boock durch den Präsidenten des Norddeutschen Karneval Jens Dormann und den 1. Vizepräsidenten Manfred Lenzky.

Gegen 21:45 Uhr war es dann soweit, worauf wir und unsere Gäste gewartet hatten, die Siegburger Funken Blau-Weiss von 1859 e.V. waren da.



Sie traten vorher beim „Poggenball“ des „Elferrates der Poggendörper“ im Bürgerhaus in Kronshagen auf. Mit über 70 Personen zogen die Siegburger Funken zusammen mit dem Tambourcorps „Siebengebirge“ in Thomasberg von 1922 e.V. in den Festsaal des ETV-Sportheimes unter großem Jubel ein. Was für ein Bild!

Die Seniorentanzgruppe der Siegburger Funken boten drei ihrer wunderschönen und akrobatischen Tänze. Leider versagte beim ersten Tanz die Technik. Es kam für kurze Zeit Hektik auf, wurde aber vom Präsidenten der Siegburger Funken (Ferdinand Büchel) und dem Tambourcorps in professioneller Weise überbrückt, sodass die Tanzgruppe unbeirrt weiter tanzte. Das Tambourcorps spielte u. a. ein Potpourri kölsche Lieder.

Nach dem offiziellen Programmende ging die Party erst richtig los. Es wurde bis morgens um 04:30 Uhr gefeiert. Auch das Kieler Prinzenpaar kam samt Gefolge nach ihrer abendlichen Rundreise bei befreundeten Karnevalsvereinen zurück ins ETV-Heim zu den „Berliner Bären“ und feierte mit uns.

Erste uns zu Ohren gekommene Worte besagen, dass es wieder eine gelungene Karnevalsparty bei den „Berliner Bären“ war.



Am Sonntag den 05. Februar 2012 trafen wir uns im Best Western Hotel in der „Hamburger Chaussee“ zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurde trotz klirrender Kälte (Minus 15 Grad) eine Besichtigungsfahrt mit dem Bus zum Nord-Ostsee-Kanal (Thiessenkai) gemacht. Um 13:30 Uhr hieß es dann, Abfahrt in die Sparkassen Arena (ehemals: Ostseehalle) zum Seniorenkarneval (Ausrichter war das Komitee Kieler Karneval). Auch hier wurden die Siegburger Funken von ca. 3500 begeisterten Zuschauern gefeiert.

Um 16:00 Uhr war alles vorbei. Die Siegburger Funken traten ihre Heimreise, nach dem Motto: „Das Wochenende war wieder zu kurz“, an.

Zum Finale in 14 Tagen werden mehrere Elferratsmitglieder „Der Berliner Bären“ ihre Reise in Richtung Siegburg antreten, um dort die große Finalsitzung und den Rosenmontagsumzug bei zu wohnen.

Wir sagen nochmals Danke. Es war schön, das ihr wieder in Kiel ward; und uns den rheinischen Karneval mal wieder in den hohen Norden gebracht habt. Bedanken möchten wir uns auch bei Wolfgang Fölster von der KG Fidelitas, der die Siegburger Funken als Scout begleitet hat.

Schaut mal vorbei:

Homepage: www.elferrat-die-berliner-baeren.de

Jürgen Möller
Schriftführer
Elferrat „Die Berliner Bären“

33jähriges Jubiläum der Karnevalsgesellschaft „ De fidelen Kerls“

Am 15. Januar 2012 feierte die KG „De fidelen Kerls“ in Kiel im ETV Heim ihr 33jähriges Jubiläum.

Zu den zahlreichen Gästen gehörten alle Gesellschaften des Komitee Kieler Karneval, sowie das Prinzenpaar der Stadt Kiel mit seinem Gefolge.

Grüßworte übermittelte der NKV unter seinem Präsidenten Jens Dormann.

Auch zahlreiche Gesellschaften aus Schleswig-Holstein und Umgebung ließen es sich nicht nehmen ihre Aufwartung nebst Glückwünsche zu übermitteln.

Auf einer Himmelfahrtfeier 1977 entstand die Idee von 4 "fidelen Kerls", einen Karnevalsverein zu gründen und somit wurde der „Vergnügungsverein der Handwerker“ mit dem Elferrat „De Fidelen Kerls“ ins Leben gerufen.

Es folgte der Beitritt zum Komitee Kieler Karneval und zum Norddeutschen Karnevals-Verband.

Der Grundgedanke war und ist bis heute geblieben; das Gedankengut des Karnevals zu pflegen, gemeinsame Feste zu feiern und Ausflüge in Geselligkeit zu verbringen.

1986 übernahm Gerd Raid als Präsident die Geschicke des Vereins, und es folgte die Umbenennung zur Karnevalsgesellschaft „ De fidelen Kerls“ e.V. Kiel.

Viele regionale und überregionale Freundschaften mit anderen

Karnevalsgesellschaften bis hin ins Rheinland wurden nun geschlossen, die sich über viele Jahre zu festen Verbindungen entwickelt haben.

Wir bedanken uns bei allen die zum Gelingen der Festlichkeit ihren Beitrag geleistet haben.

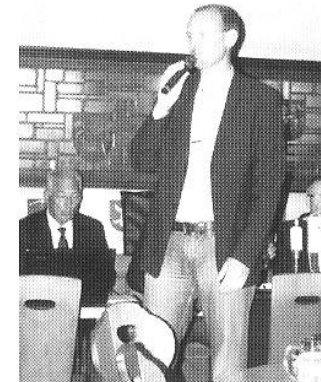
Ganz besonderer Dank gilt Jens Dormann, Präsident des NKV, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht.



4 X 11 Jahre MARNEVAL

Am 16.06.2012 war der Tag, an dem die Mitglieder der **Marner Karnevals-Gesellschaft e.V.** das 44. jährige Bestehen der Gesellschaft feiern durften.

Eigentlich steht uns die Jubiläumssession ja noch bevor, aber auch schon bis dato sind tolle Dinge passiert:



Am 09.Juni fand die NKV-Hauptversammlung bei uns in Marne statt. Es war uns natürlich eine Ehre, allen Teilnehmern "unsere" Dithmarscher Brauerei zeigen zu dürfen und ich denke, alle, die auf dem Weg dorthin aus dem Fenster ihres Fahrzeuges geschaut haben, wissen jetzt, wie sehr wir in Marne den Straßenkarneval lieben.





Fleischerei F. Heeschen

Kieler Straße 43
24534 Neumünster

Tel.: 04321 / 4 27 59

Fax.: 04321 / 41 86 80



Internet: www.Partyservice-Heeschen.de

E-Mail: Partyservice.Heeschen@t-online.de

Party-Service

Wir bieten alles vom
Schwein, Rind, Lamm, Wild und Geflügel
für alle Festlichkeiten stets in frischer und bester Qualität.
Selbstverständlich nach Ihren Wünschen angerichtet
Als kalte Platten oder kalt, warmes Buffet

Seit 1777 Fleischerei Heeschen



Seit 1777 Fleischerei Heeschen

Am 10. Juni fand in Norderstedt ein großer Umzug im Rahmen des Schleswig-Holstein-Tages statt und wir waren als MKG eingeladen, daran aktiv teilzunehmen. Selbstverständlich sind wir der Einladung gern gefolgt und mit verschiedenen Gruppen (Kindergarde, große Prinzensgarde, Prinzenpaar, Plattfeut, Musketiere, MKG-Kids) angetreten, um unsere Vereinsfarben dort zu vertreten. Es war schön, so viele andere Gruppen in bunten Kostümen zu bewundern und den unterschiedlichsten Musikgruppen zuzuhören. Leider war die Strecke mit einer Länge von 4 km etwas abgelegen, so dass die Anzahl der Zuschauer für uns ungewohnt niedrig war.

Der erweiterte Vorstand hatte das große Vergnügen, am Gründungstag, dem 16.06.2012 einen Ball für alle Mitglieder, Sponsoren und geladene Gäste (unter anderem auch der NKV-Präsident Jens Dormann) auszurichten. Ab 19.00 Uhr haben wir nach einer bewegenden Rede unseres 1. Vorsitzenden Heiko Claußen gemeinsam gefeiert. Dabei wurde unsere Chronik, Teil II, die von unserem Ehrenmitglied Jupp Benedix, Christiane Schnoor und Charly Rolfs in monatelanger Arbeit erstellt wurde, vorgestellt und exklusiv an Alle ausgegeben. Die dort gezeigten Bilder und Berichte spiegeln die letzten 11 Jahre unseres Vereines wieder und dokumentieren, mit wie viel Begeisterung, Engagement und persönlichem Einsatz unsere aktiven Mitglieder unsere MKG stützen! Darauf sind wir sehr stolz.

Es wurde die neue Dekoration (komplett in rot-weiß gehalten) des Saales vorgestellt, die uns auch künftig bei unseren Veranstaltungen begleiten wird. Als ein großes Highlight präsentierte die große Prinzensgarde ihren Gardetanz in nagelneuen Tanzkostümen-.

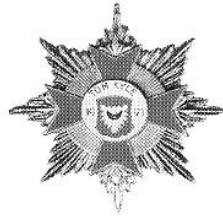
Alle Prinzenpaare seit Gründung waren an einer Fotowand ausgestellt und Gerd Hahnkamm stellte seine umfangreiche Foto- und Bericht- Sammlung zur Ansicht aus.

Es wurden per Beamer über 5.000 Fotos (Dank an Peter Niebuhr und Volker von Hensen) aus allen Jahren gezeigt, kurzum: Alle schwelgten gemeinsam in Erinnerungen, die jungen Mitglieder konnten sich viel erzählen lassen und die älteren Mitglieder haben dieses gern getan.

Natürlich wurde bei Live-Musik bis in den frühen Morgen getanzt als Auftakt in unsere

JUBILÄUMS-SESSION 2012/2013.

Himmelfahrt Reisebericht der „Fahrt ins Blaue“ 2012 mit der KG Tom Kyle von 1991.



In diesem Jahr fahren wir, vom 17. Mai bis 20. Mai, mit vielen Mitgliedern und Gästen ins „Ungewisse“.

1. Tag Himmelfahrt:

Bei herzlichen Begrüßungen an den Treffpunkten stieg die „Spannung“. Oft hörten wir: „Wo fahren wir hin?“ „Wo wir dieses Mal wohl landen?“ Nach der Begrüßung und kurzen Ansprachen durch unseren Reiseleiter Peter, dem Busfahrer der Firma Andreßen Wolfgang, sowie unserem Präsidenten Calli fuhr der Bus erst einmal Richtung Bremen, um später in südliche Richtung zu wechseln. Gegen Mittag hielten wir auf dem Parkplatz Hollenbek. Dort gab es für alle Mitfahrer das obligatorische „Bus- Menü“ (Wurst, Brot, Getränk). Während der Busfahrt war die Stimmung gut. Noch besser, nachdem Irene und Ingrid die „Vatertagstütchen“ verteilten. Wir Damen gingen nicht leer aus, auch wir bekamen unsere „Beutelchen“. Heidrun und Sandra, unser „Bus Service“, versorgten alle Mitreisenden, damit es eine gelungene Busreise wurde.



Am frühen Nachmittag verteilte Peter die

Tagesabläufe dieser Reise. Nun war das Reiseziel **Ahaus Graes** im Münsterland bekannt. Es wurde auch wieder ein „Reiserätsel“ verteilt. Gegen 16:00 Uhr erreichten wir das Landhotel Elkemann. Die Außenansicht war ansprechend. Das Hauptgebäude mit Restaurant „Speisekammer“ und die große Scheune waren Fachwerkhäuser. Getrennt durch einen Biergarten lag das modern erbaute Haus mit den Hotelzimmern. „Moderne“ und „Altes“ fügt sich harmonisch in die Umgebung. Nach dem Verteilen der Schlüssel und „Zimmerpause“ trafen sich viele noch, bei warmen Sonnenschein, im Freien. Um 18:30 Uhr gab es Abendessen. Nach dem Essen bedankten sich Peter und Calli im Namen aller Mitreisenden bei Wolfgang, unserem Busfahrer. In diesem Jahr fuhr er unsere Gruppe seit **zehn Jahren!** Es gab für ihn ein Präsent und eine Urkunde. (Auch an dieser Stelle noch einmal „Danke Wolfgang“!) Dann hieß es gemütliches Beisammensein im Restaurant.



2. Tag Freitag:

Gegen 8:00 Uhr gab es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Um 10:30 Uhr bestiegen wir wieder den Bus, um zur Tagestour mit der ortskundiger Reiseleitung, Frau Krollmann, zu starten.

Unser erster Halt war in Ahaus - Wessum. Zuerst sahen wir ein Fabrikgebäude mit „viel Holz vor der Tür“, jede Menge frisch geschlagene Pappel-Baumstämme, teilweise waren noch grüne Blätter daran. Dann begann die Besichtigung der Holzschuhfabrik U h l i n g.

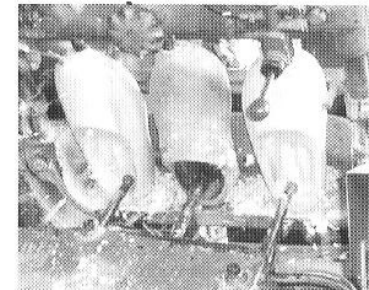


Diese Firma wird in dritter Generation als Familienunternehmen geführt. Wir erfuhren: Zum Herstellen von Holzschuhen verwendet man frische Hölzer (66-70 % Feuchtigkeit lässt sich am besten verarbeiten) meistens Pappel, Erle

wurde früher mehr verarbeitet, ist aber härter. Auch Weide ist verwendbar. Lachen gab es als Herr Uhling sagte: „Eiche und Buche sind zu schwer und würden zu lange halten.“ Es werden zwei Arten von Holzschuhen hergestellt. Holländer Klumpen und Westfälische (Holz mit Leder). Beide Arten sind hitzebeständig und halten sehr viel Gewicht aus. Sie werden mit Fußbett gearbeitet. Wir erleben die Entstehung von Holzschuhen. Aus einem Stück Baumstamm werden nach Schablone Stücke gesägt. Aus denen dann, nach mehreren Arbeitsgängen, maschinell gefräst, gehobelt, gebohrt, geschliffen Holz-Klumpen werden. Im Verkaufsraum konnten viele Holzschuh - Varianten gekauft werden. Zum Abschied gab uns Herr Uhling folgende Worte mit auf den Weg:

*Halte deinen Fuß gesund,
pflege ihn zu jeder Stund
Trage Holzschuh, der stets gut,
zu deinem Fuße passen tut.*

*Der Holzschuhmacher stets bedacht,
dass er nur gute Holzschuhe macht.
Dient dem Kunden nach Handwerksbrauch
und der Volksgesundheit auch.*



Weiter ging die Fahrt durch die einmalige münsterländische Parklandschaft mit imposanten Burgen und traumhaften Schlössern zum Ausflugslokal Gutshof Haarmühle in Ahaus-Altstätte.





Berliner Str. 45
23611 Seretz

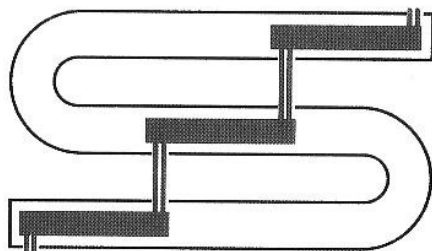
Telefon: 0451 - 707 16 16
Telefax: 0451 - 707 16 17

info@ehrensache-pokale.de
www.ehrensache-pokale.de

J.SFREDDO

Inh. Dormann/Ohms GbR

Nikolaus-Otto-Str. 3
24536 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 52 92 62
Fax 0 43 21 / 52 97 58



MARMOR

GRANIT

TERRAZZO

Dieses Erlebnis Lokal befindet sich unter schattigen Bäumen in reizvoller Auenlandschaft. In dieser Parkanlage war eine wunderschöne Blütenpracht. Es blühten sehr viele Rhododendron und Azaleen, in allen nur denkbaren Farben. In der Gaststube waren für unsere Gruppe Tische reserviert. Das vorbestellte Mittagessen war rasch serviert und für Augen und Gaumen ein Genuss. Nach dem Essen hatte jeder die Möglichkeit, die 1619 erbaute Wassermühle am Ufer des kleinen Flusses Ahauser Aa zu besichtigen und zu Fuß durch den Park über die Holländische Grenze zu gehen.



Weiter ging es mit dem Bus nach Buurse in Holland. Dort besichtigten wir eine Käseerei in der kein Käse mehr hergestellt wird. Trotzdem gelang es der Käsemeisterin uns die Herstellung verschiedener Käsesorten mit Hilfe von speziellen Formen und Maschinen zu erklären. Es gab auch zwei Kostproben. Wer wollte konnte im Käseladen einkaufen. Anschließend blieben wir noch auf der Terrasse zum Kaffeetrinken, Kuchen- und Eisessen.

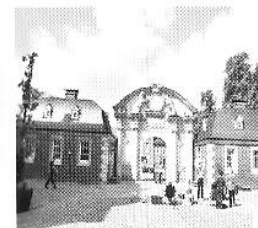
Dann ging es mit kurzem Halt an einem Holländischen Einkaufszentrum zurück ins Hotel.

Um 18:00 Uhr war Abendessen mit anschließendem Beisammensein und Spiele-Abend: Bingo, Sketche von Margot und Inge, Busrätselauflösung mit Preisverteilung sowie „Vorlesungen“.

3. Tag Samstag:

Nach dem Frühstücksbuffet ging es um 10:30 Uhr mit dem Bus nach Ahaus.

Frau Krollmann zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt und erklärte diese ausführlich. In Ahaus gibt es einen „Figurenbrunnen“ der ist ausdrücklich zum Anfassen, Begreifen und Bewegen. Bei genauerem Hinsehen konnten wir starke Ähnlichkeit mit Herrn Uhling erkennen. Ahaus ist eine Stadt der kurzen Wege und gehört zum Kreis Borken. Direkt im Herzen der Stadt liegt die, vom Wasser umgebene, ehemalige Jagdresidenz der Fürstbischhöfe zu Münster. Das Barocke Jagdschloss wurde gegen Ende des 17. Jahrhunderts erbaut. 1945 wurde das



Schloss durch einen Bombenangriff zerstört und brannte völlig aus. Nach dem Krieg wurde es vom Kreis Ahaus wieder aufgebaut. Das Schloss hatte viele Bestimmungen. Es diente als Tabakfabrik, Berufsschule, Bibliothek. Heute ist es Sitz der Technischen Akademie Ahaus. Im großen Fürstensaal finden Konzerte oder Empfänge statt. Die beiden Torhäuser dienen als Museum für Gebrauchsgegenstände / wertvolle Luxusartikel aus

fürstbischöflichem Besitz und als Schulmuseum.

Nach dem Stadtrundgang und der äußerlichen Besichtigung des Schlosses konnte noch mit Frau Krollmann die Kirche von Ahaus besucht werden. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.

An diesem Samstag wurde in Ahaus das Stadtfest gefeiert. Überall gab es verschiedene Vorführungen, einen Flohmarkt und viele Spielmöglichkeiten für Kinder. In den Geschäften gab es gute Sonderrabatte. Es war ein munteres, buntes Treiben bei herrlichem Sonnenschein.

(Was mir besonders auffiel waren mehrere über die Stadt verteilte WC Wagen, die kostenlos benutzt werden konnten - das finde ich besucher freundlich und nachahmenswert!)

Am Spätnachmittag ging es zurück zum Hotel. Mit einigen Mitgliedern und Gästen saß man noch eine Weile im hoteleigenen Biergarten. Um 18:00 Uhr gab es Abendessen. Danach blieb ein Teil der Gruppe noch gemütlich im Restaurant beisammen. Einige Fußballbegeisterte sahen sich ein Spiel im Fernsehen an.



4. Tag Sonntag:

Nach dem Frühstück hieß es schon wieder Koffer in den Bus bringen, noch eine Weile „klönen“, dann ging es zurück nach Kiel. Unterwegs gab es einige Pausen und natürlich das „Bus Menü“. So kamen wir mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Kiel. Schade, vier Tage sind viel zu schnell vorbei.

Ein „Danke“ an unseren Reiseleiter und Schatzmeister Peter. Wie schaffst du es immer wieder so schöne Reiseziele zu finden?

Ahaus Graes ist ein wunderschöner Vorort, es ist alles sehr sauber als wenn die Bewohner ständig die Bürgersteige und Straße fegen. Dazu die gepflegten Vorgärten mit blühenden Sträuchern, eine Augenweide.

Bei dieser Reise war alles Toll: Stimmung, Wetter, Landschaft, Hotel, Mitreisende einfach super!

Nun bin ich schon gespannt, wohin uns die nächste Vatertagstour (ins Blaue) 2013 führen wird.

Inge Rippke

Mitglied der Karnevalsgesellschaft Tom Kyle von 1991

„Tanz in den Mai 2012“- die 1.Veranstaltung des 1. Neumünsteraner Damenelferrat v. 2010 e.V.

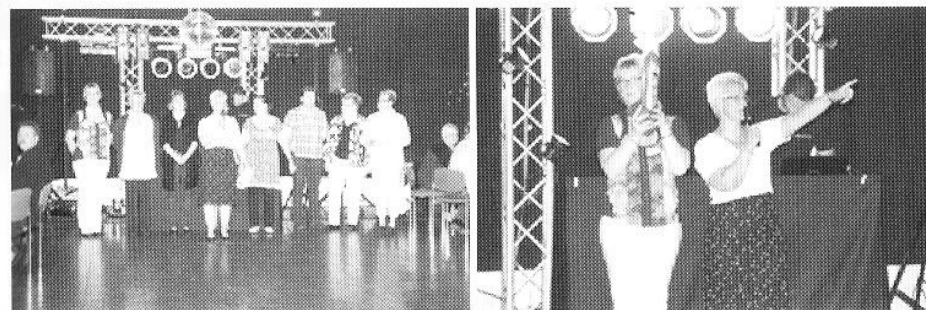
Am 30. April 2012 war es endlich soweit.

Der 1. Neumünsteraner Damenelferrat veranstaltete den ersten TANZ IN DEN MAI für Karnevalisten im Holstenhallen- Restaurant in Neumünster.

Mit ca. 100 Gästen begann die Veranstaltung um 20:00 Uhr. Sofort legte der „DJ Hähnchen“ Party- Musik auf und sorgte für tolle musikalische Stimmung.

Nach etlichen Tanzrunden und zunehmender Feierstimmung, wurde bei einer amerikanischen Versteigerung eine Mettwurst von „Fleischerei Heesch“ versteigert diese ging an Wolfgang Stolle von der KG Lübeck- Rangenberg. Die Maikönigin und der Maikönig wurden durch ein Tanzspiel ausgetanzt. Königin wurde Daniela Haß von der LRKG und König wurde Michael Baas vom CCS. Als Preis gab es für jeden einen Maikringel und Kranz. Für alle Ausgeschiedenen gab es einen Trostpreis.

Der 1. Neumünsteraner Damenelferrat v. 2010 e.V. wird auch im Jahre 2013 wieder „Tanz in den Mai“ für Karnevalisten veranstalten und freut sich über eine rege Beteiligung.



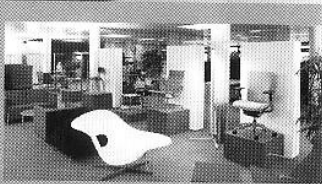


*Erleben Sie die
Atmosphäre,
Beratung und
große Auswahl
in unseren
Fachgeschäften*

*Künstlerbedarf
Schule & Campus
Schreibkultur
Papeterie*

*Bürobedarf mit Service
auch im Bürozentrum
in der Kieler Innenstadt
und online unter
www.buerobedarf-online.de*

*sowie
IT-Systemlösungen
Druck- & Kopiersysteme für alle Fälle
Büroeinrichtungen für alle Anforderungen*



Bericht über die Trainerschulung 2012

Zur Grundschulung am 12 und 13. Mai 2012 kamen 22 Teilnehmerinnen/ Teilnehmer um ihren Trainerausweis zu erwerben. Die Schulung wurde im Vereinsheim der KG Eulenspiegel in Kiel durchgeführt.

Die Teilnahme an den Grundschulungen ist die Eintrittskarte zu weiteren Schulungen, wie Fortgeschrittenenschulungen, Aufbau- und Praxisschulungen. Ebenso Voraussetzung für die Teilnahme an der Trainer C-Lizenz.

Am Samstag und Sonntag wurden die Trainerinnen und Trainer von Petra Köhler aus Oberhausen jeweils 4 Stunden zu den theoretischen Themen im Garde- und Schautanz geschult. Die Teilnehmer haben aufmerksam zugehört und viele Anregungen mitnehmen können.

Nach der trockenen Theorie an den Vormittagen übernahm Tina Kahmann, aus Wiesental-Dettenheim, an den Nachmittagen den praktischen Teil. Hier wurden die Regeln und Fachbegriffe für den Garde- und Schautanz an die Teilnehmer weitergegeben und aktives Mitarbeiten der Trainerinnen und Trainer war gefordert.

Die Dozentinnen waren offen für alle Fragen und verrieten Tipps für den Turnierbesuch.

Die Schulung wurde gut angenommen. In den Pausen herrschte reger Informations-Austausch untereinander.

Am Ende der Schulung waren sich alle einig, dass diese Veranstaltung das Wissen der Trainerinnen und Trainer zu beiden Disziplinen erheblich erweitert hat und die erlangten Informationen für den eigenen Trainingsbetrieb gut umgesetzt und angewendet werden können.

Anzumerken ist an dieser Stelle, obwohl dieses ausdrücklich in den Einladungen mitgeteilt wird, dass es immer wieder vorkommt, dass die erforderlichen Unterlagen (Passfoto und Erst-Hilfe-Bescheinigung) nicht zu Beginn der Veranstaltung vorliegen. Sicherlich können diese im Einzelfall mal nachgereicht werden. Es führt allerdings zu Verzögerungen bei der Anforderung aller Ausweise. Ebenso kommt es vor, dass nicht alle Teilnehmer komplett den praktischen Teil mitmachen, was zur Folge hat, dass die Trainerausweise vom BDK nicht ausgehändigt werden.

Silke Clausen-Rohlf

 **hugo hamann**
buerokompetenz.de

Info@buerokompetenz.de

Kiel | Fachgeschäfte
Holtener Straße 10-12
Parkplätze im Hof
t. 0431 51 11-223
Sophienhof | Parkermäßigung
t. 0431 51 11-227
Bürozentrum mitten in Kiel
Droysenstraße 21 | t. 0431 51 11-1

Bericht über das „Walter-Nicolas-Turnier am 25. Und 26. Februar 2012

Seit vielen Jahren wird das Walter-Nicolas-Turnier, das bundesoffene Qualifikationsturnier mit der Verbandsmeisterschaft des Norddeutschen Karneval-Verband e.V. in Lübeck-Travemünde veranstaltet.

Viele kleine und große Tänzerinnen und Tänzer zeigen ihr Können in verschiedenen Tanzarten, welche sie mit Unterstützung, Hilfe und unter Anleitung der Trainerinnen und Trainer erlernt haben.

Aus dem Verbandsgebiet präsentierten sich in diesem Jahr ca. 200 Akteure. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Altersklasse I Jugend: 10 Darbietungen/Starter

Altersklasse II - Junioren: 17 Darbietungen/Starter

Altersklasse III Ü 15: 11 Darbietungen/Starter

Einige Tänzerinnen und Tänzer stellten ihr Können in mehreren Darbietungen und in verschiedenen Tanzarten auf der Bühne unter Beweis.

Ein großes Lob geht an die Trainerinnen und Trainer, die ihr, in den Schulungen, Erlerntes an die Akteure weitergegeben haben und ebenfalls an die Tänzerinnen und Tänzer, die das Wissen umzusetzen haben.

Die Trainerschulungen sind notwendig, um die Regeln der BDK-Turnierordnung vermitteln und umsetzen zu können, wodurch das Einhalten gewährleistet werden kann.

Es ist erstaunlich wie stetig das Leistungsniveau der Akteure wächst.

Der Norddeutsche Karneval-Verband e.V. spricht den Siegern des Turniers seine Glückwünsche und allen teilnehmenden Akteuren für die gezeigten Leistungen seine Anerkennung aus.

Die Ausrichter, die Große Karnevalsgesellschaft Silbermöwe Lübeck e.V., organisierte das Turnier und übernahm die Durchführung sowie die Verpflegung der Gäste, Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf der Internetseite www.karnevaldeutschland.de, Rubrik Fachausschüsse, Tanzturnier, Turnierordnung, wird über die Bewertungskriterien informiert, die dort ebenfalls eingesehen werden können.

Selbstverständlich werden wieder Schulungen für Trainerinnen, Trainer, Tänzerinnen und Tänzer angeboten. Dadurch leistet der Norddeutsche Karneval-Verband e.V. mit Unterstützung des LKT Hilfestellung bei der Turniervorbereitung und für die kommende Session 2012/2013.

Eine weitere Möglichkeit soll die „Hitparade der Garden“ sein, die in diesem Jahr wieder angeboten wird. Sie dient ebenfalls zur Überprüfung der Leistungen.

Eventuell auftretende Fragen zu Schulungen oder der Hitparade werden gerne durch die Mitglieder des LKT oder des Tanzturnierausschusses beantwortet.

Im Namen des Norddeutschen-Karneval-Verband e.V. und der NKVJu wünsche ich allen gutes Gelingen und viel Erfolg für die nächste Session.

Monique Harder

-Verbandsjugendleiterin des Norddeutschen Karneval-Verband e.V. und der NKVJu

Ergebnisse der Tanzturniere am 25. und 26. Februar 2012

Meister im Bereich des Norddeutschen Karneval-Verbandes

Altersklasse I - Jugend

Disziplin: Weibliche Garden

- | | |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | GKG Silbermöwe Lübeck |
| 2. Platz | KG Eulenspiegel Kiel |

Disziplin: Tanzmariechen

- | | | |
|----------|--------------------|-----------------------|
| 1. Platz | Angelika Benenson | GKG Silbermöwe Lübeck |
| 1. Platz | Emily Eichstädt | GKG Silbermöwe Lübeck |
| 2. Platz | Vivien Nikoleyczik | GKG Silbermöwe Lübeck |
| 3. Platz | Nicole Bokarius | KG Nyge-Münster |

Disziplin: Schautanz

- | | | |
|----------|-------------------------|-----------------------|
| 1. Platz | „Die Silbermöwen“ | GKG Silbermöwe Lübeck |
| 2. Platz | „Winter ade Sommer olé“ | KG Eulenspiegel Kiel |

Altersklasse II - Junioren

Disziplin: Tanzpaare

1. Platz Stefanie Kapobel & Sven-Alexander Muth
KG Nyge-Münster
2. Platz Christina August & Alex Zurkan
KG Nyge-Münster

Disziplin: Weibliche Garden

1. Platz KG Eulenspiegel Kiel
2. Platz GKG Silbermöwe Lübeck
3. Platz Moorreger Karnevalisten
4. Platz KG Nyge-Münster
5. Platz Rostocker Karneval Club

Disziplin: Tanzmariechen

1. Platz Maline Schlör GKG Silbermöwe Lübeck
2. Platz Lisann Wedekind KG Eulenspiegel Kiel
3. Platz Angela Muth KG Nyge-Münster
4. Platz Chiara Sharp KG Eulenspiegel Kiel
5. Platz Kimberly Casson KG Eulenspiegel Kiel
6. Platz Christina August KG Nyge-Münster
7. Platz Lena Traxel GKG Silbermöwe Lübeck
8. Platz Lucia August KG Nyge-Münster
9. Platz Stefanie Kapobel KG Nyge-Münster
10. Platz Rebecca Müller KG Wittorf e.V.

Disziplin: Schautanz

1. Platz „Unsere Klatschmohnwiese“ KG Eulenspiegel Kiel
2. Platz „Ein Arbeitstag wie bei dir & mir!“ Rostocker Karneval Club

Altersklasse III - Ü15

Disziplin: Weibliche Garden

1. Platz GKG Silbermöwe Lübeck e.V.
2. Platz KG Eulenspiegel Kiel
3. Platz Moorreger Karnevalisten
4. Platz Rostocker Karneval Club

Disziplin: Tanzmariechen

1. Platz Yvonne David GKG Silbermöwe Lübeck
2. Platz Tina Stumpenhagen Moorreger Karnevalisten
3. Platz Esra Dogan Elferrat der Poggendorfer Kiel

Disziplin: Schautanz

1. Platz „Ein Tuch für alle Zwecke“
GKG Silbermöwe Lübeck
2. Platz „Auch hexen muss gelernt sein“
Moorreger Karnevalisten
3. Platz „Plötzlich reich und nun?“
KG Eulenspiegel Kiel
4. Platz „Herzblatt im Märchenwald“
Rostocker Karneval Club

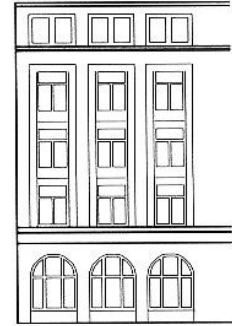
*Das Präsidium wünscht
allen Mitgliedern,
Gesellschaften und Vereinen
eine geruhssame Adventszeit,
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr
2013*

Herausgeber: Norddeutscher
Karneval-Verband e.V.

www.nkv-kiel.de

Druck: Hugo Hamann GmbH & Co
Droysenstr. 21
24105 Kiel

V.i.S.d.P.: Rainer Kühl,
Redaktionsausschuß NKV



HOTEL BERLINERHOF

★★★ superior

SEIT 1902 IN KIEL

Das Hotel Berliner Hof, seit der Gründung 1902 in Familienbesitz, verfügt über 103 Zimmer, darunter behindertengerechte und Nichtraucher-Zimmer. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Telefon, DSL, Flat-TV mit einer Auswahl von Sky-Fernsehkkanälen, Safe sowie Radio ausgestattet. Einige Zimmer haben zusätzlich Klimaanlage und Parkettboden. Im Hof stehen hoteleigene Parkplätze zur Verfügung. Hotelgäste können kostenlos den Kieler Nahverkehr nutzen.

Der Berliner Hof liegt direkt in der Innenstadt, nur eine Gehminute vom Bahnhof entfernt.

Die Fußgängerzone mit der überdachten Einkaufspassage „Sophienhof“ befindet sich in unmittelbarer Nähe, wo die Wellnessoase „MeridianSpa“ als Hotelgast kostenlos genutzt werden kann.



Hotel Berliner Hof
Ringstraße 6, 24103 Kiel
Germany

Phone +49 431 66 34-0
Fax +49 431 66 34-345

www.berlinerhof-kiel.de
info@berlinerhof-kiel.de

Reservierungs-Hotline: 0800 431 6634

